

Stellenausschreibung zwei Stellen Community Health Nursing

Über das Gesundheitskollektiv Berlin

Das Gesundheitskollektiv Berlin betreibt seit Dezember 2021 ein Stadtteil-Gesundheits-Zentrum in Nord-Neukölln. Hier wird eine medizinische Versorgung eng mit biopsychosozialer Beratung, Selbsthilfeangeboten und einem niedrigschwelligen Informations- und Begegnungs-Café verbunden. Ergänzt wird der Ansatz durch gesundheitsfördernde Präventionsprojekte im Stadtteil. Unser politischer Anspruch ist es, die sozialen Bedingungen von Gesundheit in unsere Arbeit einzubeziehen sowie Menschen dabei zu unterstützen für eine Verbesserung ihrer Lebensbedingungen einzutreten.

Ab August 2024 werden wir gemeinsam mit unserem Schwesternprojekt in Hamburg im Rahmen eines vom Innovationsfonds geförderten Projektes unsere Idee der Gesundheitsversorgung für die Zielgruppe von komplex bio-psycho-sozial betroffenen Menschen im Stadtteil durchführen und evaluieren.

Für den Bereich Community Health Nursing suchen wir zum 01.08.2024 und 1.4.2025 je eine engagierte Person, die unsere Ideen einer verbesserten Primärversorgung unterstützt und die wichtige Rolle der Pflege in der Primärversorgung mitgestalten will. Der Beschäftigungsumfang der zum 01.08.2024 startenden Stelle beträgt bis zum 31.3.2025 ca. 20h/ Woche, danach ist eine Erweiterung des Stellenumfanges geplant. Die zum 1.4.2025 startende Stelle hat einen Beschäftigungsumfang von ca. 20h/ Woche. Beide Stellen sind befristet bis zum 31.03.2027.

Ihre Aufgaben

Konzeptionelle Arbeit

- Klärung des Rollenverständnisses CHN im interprofessionellen Team und des Aufgabenbereichs in der interprofessionellen Versorgung,
- Entwicklung eines Konzeptes der aufsuchenden Rekrutierung im Stadtteil, um Patient*innen in unsere Versorgung einzuschließen,
- Kontaktaufbau - und pflege zu Gruppen und Organisationen im Stadtteil und zu den regionalen Akteuren,
- Entwicklung der Inhalte und Instrumente der pflegerischen Beratung inkl. Dokumentation(-skonzept),
- Implementierung eines bio-psycho-sozialen Eingangsassessments und dessen Integration in die Planung der interprofessionellen Patient*innenversorgung,
- Regelmäßiger Austausch und Entwicklung einer Konzeption zur langfristigen populationsbezogenen Zusammenarbeit eines Stadtteilgesundheitszentrums mit dem ÖGD,
- (Mit-)Konzeption und Durchführung von Gruppenschulungen.

Tätigkeiten in der Patient*innenversorgung

- Verantwortung für die Rekrutierung von Patient*innen in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnerinnen wie Pflegestützpunkt oder regionalen Kliniken als Teil eines interprofessionellen Teams,
- Steuerung und Monitoring in der Versorgungspraxis: Assessments, Versorgungsplanung, Zwischen- und Abschlussgespräche, engmaschiger Kontakt mit Patient*innen,
- versorgungsbezogene Vorbereitung der interprofessionellen Zusammenarbeit: Fallvorstellungen, Fallbesprechungen, Teambesprechungen, Qualitätssicherung
- bedarfsorientierte Konzipierung und Durchführung der Pflegesprechstunde (Monitoring und Routineversorgung klinischer Parameter von Betroffenen ausgewählter chronischer Krankheiten).

Qualifikation

Erforderlich ist eine abgeschlossene Pflegeausbildung nach Pflegeberufegesetz, ein laufendes oder abgeschlossenes Hochschulstudium auf Masterniveau im Bereich Community Health Nursing, Public Health, Advanced Nurse Practice (ANP) oder anderen bereichsnahen Ausbildungsgängen und Fortbildungen. In Anbetracht der aktuell noch geringen Anzahl an Absolvent*innen von CHN-Studiengängen in Deutschland werden in Anlehnung an der Umsetzungsstrategie vom Deutschen Berufsverband für Krankenpflege (DBfK 2023) Pflegefachpersonen entsprechend des Qualifikationsniveaus Stufe 6 eingesetzt.

Wir erwarten von Ihnen ein Verständnis von diskriminierungs-/religions- und kultursensitiven Ansätzen in der Gesundheitsversorgung, Lust auf Beteiligung und Mitarbeit in den kollektiven Strukturen des Zentrums, eine hohe Sozial- und Kommunikationskompetenz und die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten sowie ausgeprägte Teamfähigkeit.

Über Sprachkenntnisse insbesondere in Türkisch, Arabisch oder Französisch - aber auch weiteren Sprachen - freuen wir uns!

Um die Vielfalt unseres Stadtteils auch in unserem Team abzubilden, sind Bewerbungen von Menschen mit Migrations-, Fluchtgeschichte, People of Color oder anderen Diskriminierungserfahrungen besonders erwünscht. Bewerber*innen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Unsere Praxisräume und Zugänge sind derzeit nicht komplett barrierefrei. Gerne kommen wir mit Ihnen darüber ins Gespräch, was wir tun können, um noch vorhandene Barrieren abzubauen. Wir bitten darum, auf Fotos in den Bewerbungsunterlagen zu verzichten, um unabhängig vom äußeren Erscheinungsbild entscheiden zu können.

Was bieten wir?

- Mitgestaltung eines innovativen und am Gemeinwohl orientierten Gesundheitsprojekts mit bundesweiter Reichweite und Netzwerk

- Mitwirkung an der Etablierung eines neuen gesundheitspolitischen Versorgungskonzepts
- Teil eines freundlichen, engagierten und interprofessionellen Teams zu sein, welches von Eigeninitiative, Kreativität und Flexibilität geprägt ist
- Bezahlung in Anlehnung an TV-L
- Hohe Eigenverantwortlichkeit und Gestaltungsfreiheit, hohes Maß an Selbst- und Mitbestimmung
- Unterstützer*innennetzwerk mit hoher Fachexpertise aus dem Ehrenamt

Bewerbungsunterlagen bitte bis zum 03.06.2024 an bewerbung@geko-berlin.de senden!

Für die Besetzung der zweiten Stelle ab April nehmen wir Bewerbungen bis 30.11.2024 entgegen.

Bei Fragen zu Inhalten und Qualifikationen bitte an bewerbung@geko-berlin.de schreiben!